

Neue Möglichkeiten entdecken!

Supervision

Innehalten – Orientieren – Klarheit gewinnen

Supervision

„Auf sich selbst hören zu können, ist eine Vorbedingung dafür, dass man auf andere hören kann; bei sich selbst zu Hause sein ist die notwendige Voraussetzung, damit man sich zu anderen in Beziehung setzen kann.“

Erich Fromm

Wer eine Wanderung unternimmt oder auf einem Pilgerweg unterwegs ist, schätzt eine einladende Bank am Wegesrand. Vieles ist da möglich:

- Innehalten, zur Ruhe kommen nach einem anstrengenden Weg.
- Die Karte herausholen, sich neu orientieren.
- Den Ausblick genießen und neue Perspektiven gewinnen.
- Als Gruppe kann man sich neu abstimmen über Ziel, Tempo und welchen Weg man geht.
- Sich freuen über die schon zurückgelegte Strecke, den gemeinsamen Erfolg uvm.

Mit meiner Art Supervision zu gestalten, möchte ich mit ihnen gemeinsam erreichen, dass Supervision so etwas in ihrem Berufsfeld sein kann, wie die Bank für den Wanderer. Der Nutzen den sie daraus ziehen ist sehr gut vergleichbar mit dem oben genannten Nutzen von der Bank am Wegesrand.

Team- und Gruppensupervision

Raum geben für Entwicklung – Vielfalt als Stärke erleben

Einzel-Supervision

Orientierung in herausfordernden Zeiten

Organisationssupervision

Als Leitungsteam „Heiße Themen“ reflektieren und verstehen – Handlungsspielraum gewinnen

Fallsupervision

In Bezug auf KlientInnen neue Perspektiven gewinnen – Handlungsalternativen entdecken

Neue Möglichkeiten entdecken!

Supervision

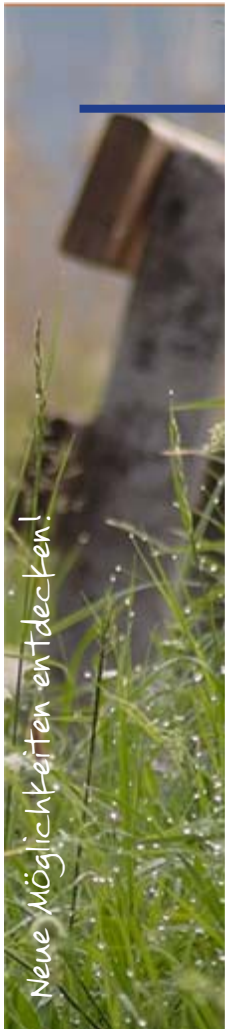
Meine Feldkompetenz als Supervisor:

Arbeitsbereiche:

Ämter und Behörden
Behindertenbetreuungs-Einrichtungen
Bildungsbereich
Hospiz
Kindergarten
Kirche
Krankenhaus
Pflegeheim
Sozialökonomische Betriebe

Berufsgruppen:

ÄrztInnen
Kirchliche MitarbeiterInnen
Medizinisch-Technische Berufe
PädagogInnen
PfarrerInnen
Pflege
PsychologInnen
PhysiotherapeutInnen
SozialarbeiterInnen
TherapeutInnen



Neue Möglichkeiten entdecken!